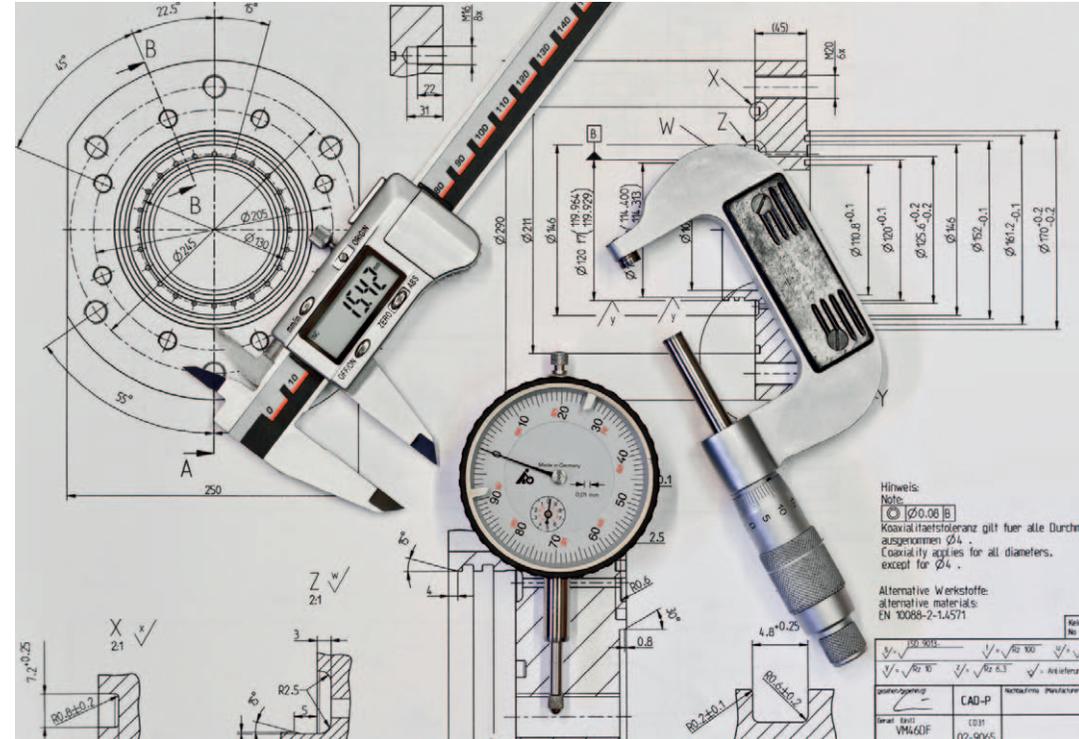


IM SCHADENFALL ENTSCHEIDEND: LOHNBE- UND -VERARBEITUNGSSCHÄDEN



VHV FIRMENPROTECT Betriebshaftpflicht / Schadenbeispiel

Ein metallverarbeitender Betrieb bearbeitet im Auftrag hochwertige Hohlzylinder. Ein Mitarbeiter hat versehentlich die Drehmaschine nicht richtig eingestellt. Eine Charge hat falsche Maße. Der Auftraggeber kann das Material nicht weiterverarbeiten und verlangt Schadenersatz. Dank der Mitversicherung von Lohnbe- und -verarbeitungs-schäden übernimmt die VHV den Schaden. Abzüglich 10 % Selbstbeteiligung (mindestens 5.000 Euro).

Schadenhöhe:	40.000 Euro
VHV Regulierung:	35.000 Euro
Marktübliche Regulierung:	0 Euro

VHV FIRMENPROTECT BETRIEBSHAFTPFLICHT

LOHNBE- UND -VERARBEITUNGSSCHÄDEN

VHV FIRMENPROTECT setzt Maßstäbe in der Betriebs-Haftpflichtversicherung.

Überdurchschnittliche Leistungen, flexible Vertragsgestaltung und günstige Beiträge: Damit setzt VHV FIRMENPROTECT Maßstäbe für modernen Versicherungsschutz – für Handel, Handwerk, Dienstleistungen und produzierendes Gewerbe. Ein entscheidender Vorteil von VHV FIRMENPROTECT ist die Mitversicherung von Lohnbe- und -verarbeitungschäden bis 300.000 Euro. Eine Leistung, die nur sehr wenige Versicherer bieten.

Betriebe mit einem vielseitigen Maschinenpark bieten im Rahmen der Lohnbe- und -verarbeitung anderen Unternehmen oft umfangreiche Möglichkeiten zur Herstellung und Bearbeitung von Bau-, Ersatzteilen oder Ähnlichem an. Die Auftraggeber stellen dabei häufig Material oder Vorprodukte. Vom Lohnbe- und -verarbeitenden Betrieb wird höchste Präzision und Qualität erwartet. Schnell kann schon bei kleinsten Ungenauigkeiten ein hoher Schaden eintreten. Diese Schäden werden in der Regel als Tätigkeitsschäden aus Lohnbe- und -verarbeitung während des unmittelbaren Bearbeitungsvorgangs eingestuft. Bei den meisten Versicherern besteht dafür kein Versicherungsschutz. Bei der VHV dagegen schon.

Beispiel: Unser Versicherungsnehmer, ein metallverarbeitendes Unternehmen, bearbeitet im Auftrag hochwertige Hohlzylinder. Ein Mitarbeiter stellt die Drehmaschine versehentlich nicht richtig ein. Eine komplette Charge Hohlzylinder wird falsch bearbeitet. Für den Auftraggeber ist das Material unbrauchbar. Er verlangt Schadenersatz. Viele Versicherer versagen hier die Leistung. **Nicht so VHV FIRMENPROTECT Betriebshaftpflicht. Abzüglich einer Selbstbeteiligung in Höhe von 10 % (mindestens 5.000 Euro) übernehmen wir den Schaden. In diesem Fall leisten wir eine Entschädigung von 35.000 Euro.**

VHV LOHNBE- UND -VERARBEITUNGSSCHÄDEN BIS 300.000 EURO

